

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

N<sup>o</sup> 10.

Sonntag den 10. Januar.

1858.

### Bekanntmachung.

Von dem Königl. Finanz-Ministerium ist dem Districts-Commissar, Herrn Bezirks-Steuernehmer **Taube** allhier, für die Ausführung der bevorstehenden diesjährigen Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration im Steuerbezirke Leipzig der Finanzrechnungs-Conzise

Herr **Trensch** aus Dresden

als Hülf-Commissar beigegeben worden.

Den betreffenden Behörden und Betheiligten wird solches zur Nachricht und Nachachtung andurch bekannt gemacht.

Leipzig, am 8. Januar 1858.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath.  
Schulze.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 2. Januar 1858.

Nachdem sich die neugewählten, die ausscheidenden und die verbleibenden Mitglieder des Collegiums heute Abend 8 Uhr im Sitzungssaale in der I. Bürgerschule versammelt hatten, erschienen, eingeführt von dem bisherigen Vorsteher Adv. Francke, die Stadträthe Eichorius, Felsche und Wehner als Abgeordnete des Magistrats in der Versammlung.

Stadtrath Eichorius ergriff zuerst das Wort. Der Jahres-schluss, bemerkte er, und der Beginn des neuen Jahres veranlasse zu einer Umschau über die städtischen Angelegenheiten. Dabei aber solle man den Blick nicht in die engen Grenzen der Stadt einschränken; in Leipzig, das vor Allem den Interessen des Handels diene, erforderten auch weitere und allgemeinere Interessen Beachtung. Es zeigten sich seit den letzten Jahren so manche schroffe Gegensätze; auf eine allseitige Regsamkeit und thätige Unternehmungslust sei eine harte Krift gefolgt, deren schwerster Theil nun wohl überwunden sei. Bisher sei unsere Stadt in der Hauptsache von ihr verschont geblieben und sie werde dies hoffentlich auch ferner bleiben in Folge der dankeswerthen Bemühungen unseres ehrenwerthen und intelligenten Handelsstandes und der Hilfe, welche die Staatsregierung bereitwillig geboten habe. Die finanzielle Lage der Stadt sei im vergangenen Jahre eine glückliche gewesen, Rath und Stadtverordnete seien bei den wichtigsten Fragen Hand in Hand gegangen. Außer dem Verluste des allgeehrten Superintendenten Domberr Dr. Groschmann habe unsere Stadt einen allgemein gefühlten Unglücksfall nicht zu beklagen gehabt. Dagegen habe die Thätigkeit der städtischen Körperschaften die Theilnahme der Bürgerschaft im verflossenen Jahre mehr als je in Anspruch genommen. Namentlich habe sich diese Theilnahme dem Museum, der Georgenhalle und den neuen Anlagen zugewendet. Das Verhältnis zwischen beiden Collegien sei, getragen von gemeinsamem Streben, ein gutes gewesen. Dieses gemeinsame Streben, mit der Städteordnung als Grundlage, gebe die sichersten Garantien für die Zukunft. Stadtrath Eichorius hieß schließlich die Neueintretenden willkommen und dankte den ausscheidenden Mitgliedern für ihr treues Wirken zum Besten der Stadtgemeinde.

Hierauf nahm der bisherige Vorsteher Adv. Francke das Wort. Anknüpfend an die Worte, mit denen vor fast einem Menschenalter der im Laufe des vorigen Jahres dahingeschiedene hochverehrte Mann (Dr. Groschmann) bei seinem Amtsantritte seine Gemeinde begrüßte: „Ein neues Jahr, ein neues Leben“, verglich er den gegenwärtigen Standpunct der Gemeinde Leipzig mit der Lage eines Wanderers, der auf einem Gebirgsrücken angelangt sei, von wo er die bereits durchlaufene Bahn und die noch zu durchlaufende übersehe und nicht bloß der genossenen Freu-

den, sondern auch der überstandenen Mühen gedenke. Auch der Weg der Gemeindeverwaltung wie der Gemeindevertretung im vorigen Jahre sei nicht immer glatt und eben gewesen, doch seien die Schwierigkeiten glücklich überwunden worden, und für die Gemeindevertretung liege gerade hierin ein neuer Beweis ihrer Lebenskraft und Lebensfähigkeit, wie sie schon aus ihrer ganzen Zusammensetzung und politischen Bedeutung hervorgehe.

Eine unparteiische Prüfung des im vergangenen Jahre Geleisteten führe sicherlich zu einem günstigen Endurtheile. Ein kurzer Gang um die Stadt gewähre nach allen Himmelsgegenden einen Einblick in die Thätigkeit der städtischen Behörden und Leipzigs überhaupt. Im Osten das Museum (die Kunst), im Süden die neuen Anlagen (die Natur), im Norden der neue große Schleusenjug nebst dem Thüringer Bahnhofe und der bevorstehenden, durch den letzteren verursachten Erweiterung und Verschönerung dieses Stadttheils, im Nordosten die Georgenhalle (Förderung des Schönen wie des Nützlichen), im Westen endlich die sich immer mehr entwickelnde Westallee und die vielen stattlichen Zeugnisse der rastlosen, genialen Thätigkeit eines Mannes, den der Stadtverordnetenkörper mit Stolz und Freude zu seinen Mitgliedern zähle.

Die Gemeinde Leipzig entwickle sich somit immer mehr, und dadurch sei ihre Stellung gegen früher eine ganz andere geworden. Freilich seien damit auch die Sorgen und Lasten der Gemeindeverwaltung wie der Gemeindevertretung bedeutend gewachsen.

Nicht die Opfer an Zeit und Mühe meine er, auch nicht die scharfe Beurtheilung, der sich jede öffentliche Thätigkeit unterwerfen müsse, auch wenn jene Beurtheilung oftmals auf ungenügender Kenntniß der Verhältnisse oder auf zu hoch gesteigerten Ansprüchen an die Gemeindevertretung beruhe, welche letztere ja nicht selbst Verwaltung sein dürfe. Viel größere Schwierigkeiten biete die große Verwicklung der Verhältnisse, die Verschiedenheit der Ansichten, der Kampf der Interessen dar. Wissenschaft und Kunst, Gewerbe und Handel — diese Hauptrichtungen menschlicher Thätigkeit müßten oft auf einander stoßen und einander ausschließen streben. Eben dieser Kampf der Meinungen, so herrlich er sei, da er die Grundlage des Fortschritts bilde, schaffe die Schwierigkeiten, und es gebe nur einen Ariadnesfaden, der aus diesem scheinbaren Labyrinth hinausführe: der Hinblick auf das Wohl des Ganzen. Dieser müsse den Stadtverordneten leiten, der dann gleich jenem Wanderer das bestimmte Ziel fest im Auge behalte, ohne weder rechts noch links abzuweichen, ohne sich in Seitenthäler verlocken zu lassen. — Nach einem Rückblicke auf die mehr als sechsundzwanzigjährige Thätigkeit der Leipziger Stadtverordneten, deren erste öffentliche Sitzung am 7. October 1831 gehalten wurde, stellte der Sprecher den Satz auf, daß die Gemeindevertretung jetzt in die Blüthe des Mannesalters eingetreten sei, zu

welchem politische Institutionen, getragen von Gerechtigkeit und Humanität, schneller gelangen, worin sie sich aber auch weit länger erhalten, als der einzelne Mensch. In Leipzig sei die Theilnahme der Bürgerschaft an den Verhandlungen der Stadtverordneten eine sehr erfreuliche; von ihr getragen werde sich die Gemeindevertretung immer mehr entwickeln und dadurch ihrerseits zur Förderung des echten Bürgerfinnes kräftig beitragen. Das sei das neue Leben, in das sie mit jedem neuen Jahre eintrete, das sei die von ihr zu lösende Aufgabe. Den Lohn für solche Mühen müsse allerdings ein Jeder in sich selbst suchen, in dem Bewusstsein, das Gute nach Kräften gefördert zu haben. Dieser Lohn werde nicht ausbleiben; er werde auch die heute ausscheidenden Stadtverordneten, denen der Redner ein dankbares, heiliches Lebenswohl nachrief, in das Privatleben begleiten. — Demnächst gedachte Adv. Franke des treuen, unermüdeten Strebens unseres Stadtraths für das allgemeine Beste, sprach demselben dafür dankbare Anerkennung aus und schloß mit Wünschen für das fernere Gedeihen Leipzigs. Nachdem sich hierauf die Abgeordneten des Rathes entfernt hatten, verspricht man zur Wahl des Vorstehers für das laufende Geschäftsjahr, bei welcher in Anwesenheit von 42 Mitgliedern Adv. Franke mit 41 Stimmen wiedergewählt ward. Er nahm die Wahl dankend an; ebenso St.-B. Klein die seinige zum Vicevorsteher, welche bei eben-

falls 42 Abstimmenden mit 40 Stimmen erfolgt war. In eine Stimme war dabei auf die St.-B. Dr. Bogel und Adv. Rose gefallen.

In den Wahlschluß, welcher außer dem beider Vorstehern aus vier Mitgliedern besteht, von denen zwei aus den Angesehenen, zwei aus den beiden Abtheilungen der Unangesehenen zu wählen sind, wurden die St.-B. Dr. Heyner, Wilsch, Dr. Hering und Seyffertz gewählt.

### Oeffentliche Gerichtsitzungen.

Von dem hiesigen königlichen Bezirksgerichte ist laut Anschlag am Gerichtsprotokoll

- 1) ein Verhandlungstermin auf den 14. Januar Vorm. 9 Uhr in der Untersuchungssache gegen Johann Gottfried W. und Conf. wegen Diebstahls und anderer Eigenthumsvergehen,
- 2) eine Hauptverhandlung auf den 20. Januar Vorm. 9 Uhr in der Untersuchungssache gegen den Strumpfwirkermeister Carl Ferdinand H. zu Selenau wegen Diebstahls,
- 3) ein Verhandlungstermin auf den 20. Januar Vorm. 11 Uhr in der Untersuchungssache gegen Johanne Christiane verehel. F. aus Cradefeld wegen Verleumdung anberaumt.

## Leipziger Börsen - Course am 9. Januar 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	86	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	78 1/4
	- kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	96 1/2	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	99
	- 1855 v. 100	3	80 1/2	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	99	do. do. Litt. C. à 100	—
	- 1847 v. 500	4	98 1/4	do. Anleihe v. 1854	4	98 1/4	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/4	Magd.-Leipz. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100	4	92	Braunschw. Bank à 100	—
	v. 100	4	99 5/8	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102 7/8	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	do. do. Quittungsbogen	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	99 1/2	Thür. K.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	72
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500	3 1/2	86 1/4	do. do. IV. Emias.	4 1/2	—	pr. 100	101
	rentenbriefe kleinere	3 1/2	—				Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
	Leipzig-St.-fv. 1000 u. 500	3	—				Dess. Cred.-Anst. à 200	87 1/4
	Obligat. kleinere	3	—				Geraer Bank à 200	—
	do. do. do.	4	99				Gothaer do. do. do.	87 1/4
	do. do. do.	4 1/2	—				Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
	do. von 1856 v. 100	4	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/4				Hannov. Bank à 250	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—				Leipzig. Bank à 250	152	
do. do. v. 500	3 1/2	91 1/4				Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—				Meining. Cr.-B. à 100	—	
do. do. v. 500	4	98 7/8				Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86				Rostock. Bank à 200	—	
do. do. do. do.	3 1/2	—				Schles. Bank-Vereins-Actien	—	
do. do. do. do.	4	100				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 3/4				Thür. Bank à 200	78	
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—				Weimar. do. à 100	105 1/4	
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—				Wiener do. pr. Stück	—	
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—						
do. do. do. do.	5	80						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 dō.	5	82 1/4						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

### Officielle Preisnotirungen der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Leipziger Handels-Centner, von 110 dergl. Pfund, Del;  
 b) für 1 Preussischen Wispel, von 24 dergl. Scheffel, Getreide; c) für 1 Dresdner Scheffel, von 18 dergl. Meßen, Delfaat; d) für 1 Drhst von 14,400 pCt. Tralles, d. i. 150 Preussische Quart, Spiritus.

Sonnabends am 9. Januar 1858.

Rüßöl loco: 13 3/4 Schf.; p. Jan., Febr.: 13 1/4 Schf.; p. Febr., März, April: 13 Schf.; p. April, Mai: 12 3/4 Schf.

Leinöl loco: 14 1/2 Schf. — Robnöl loco: 25 1/2 Schf.

Weizen, 89 S, braun, loco: nach Dual. 61—63 Schf. bezahlt; do. weiß: 63 Schf. bez.

Roggen, 84 S, loco: 43 1/2 Schf., nach Dual. 43 und 43 1/2, auch 44 Schf. bez.

Gerste, 74 S, loco: nach Dual. 37, 37 1/2 und 38, auch 39 Schf. bez.

Hafer, 54 S, loco: nach Dual. 31, 31 1/2, 32 1/2 und 32 3/4 Schf. bez., 32 1/2 Schf. Geld.

Spiritus loco: ohne Faß 23 Schf. bez., mit Faß 24 Schf. bez.; p. Jan.: ohne Faß 23 1/2 und 23 2/3 Schf. bez., mit Faß 24 Schf. bez.; p. Febr.: 24 1/2 Schf. bez., 24 1/4 Schf. Gd.; p. März—Mai, in gleichen Raten: 26 Schf. Gd.

### Tageskalender.

#### Abfahrt und Ankunft der Dampfswagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Morgs. 5 U., Morgs. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Auf. Morgs. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- II. Auf der Leipziger-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U., Nachm. 2 U. — Auf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U. 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Morgs.

6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 1 U., Abds. 6 U. 30 M.,  
 Nachts 10 U. — **U. n. f. Mrgns.** 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm.  
 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.

III. **Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:** A. Nach Berlin:  
 U. n. f. Mrgns. 3 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Abds. 5 U., Abds.  
 6 U. (bis Wittenberg). — **U. n. f. Vorm.** 11 U. 50 M., Nachm.  
 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U.  
 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: U. n. f.  
 Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds.  
 6 U. 30 M. (bis Eöthen), Nachts 10 U. — **U. n. f. Mrgns.** 7 U.  
 30 M. (aus Eöthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M.,  
 Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts  
 11 U. 45 M.

IV. **Auf der Thüringischen Eisenbahn:** U. n. f. Mrgns. 4 U. 45 M.,  
 Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M.,  
 Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. —  
**U. n. f. Mrgns.** 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm.  
 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

**Stadttheater. 72. Abonnementsvorstellung.**  
 Neu einstudirt:  
**Das Käthchen von Heilbronn.**  
 Ritter-Schauspiel in 5 Acten, nach Heinrich von Kleist, frei  
 bearbeitet von Holbein, nebst einem Vorspiel in 1 Act, genannt  
**Das Behmgericht.**  
 (Regie: Herr Wohlstadt.)  
 Personen:

Der Kaiser	Herr Stürmer.
Graf Otto von der Flühe, Rath und Vertrauter des Kaisers u. Stuhlherr des heimlichen Gerichts,	Herr Saalbach.
Helene, Gräfin von Strahl,	Fräul. Huber.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn,	Herr Wenzel.
Ritter Flamburg, einer seiner Vasallen,	Herr Scheide.
Gottschalk, Leibnappe des Grafen,	Herr Ballmann.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse,	Frau Gide.
Fräulein Kunigunde von Turned,	Frau Wohlstadt.
Rosalie, ihre Pofe,	Fräul. Telle.
Der Rheingraf von Stein	Herr Böckel.
Georg von Waldstätten, dessen Freund,	Herr Niedig.
Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmidt aus Heilbronn,	Herr Werner.
Käthchen, seine Tochter,	Fräul. Wulff.
Jacob Pech, ein Wirth,	Herr Dengin.
Ein Köhler	Herr Gillis.
Sein Bube	Fräul. Altmann.

Ritter. Leibwache. Höflinge. Pagen des Kaisers. Damen der Gräfin  
 Volk und Knappen auf Turned. Boten und Knechte des Rheingrafen.  
 Ritter und Herrmumme beim Behmgerichte.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

**Landes-Lotterie.** Morgen Montags a) früh 8 Uhr Mischung der  
 zur 2. Classe des 53. Spieles gehörenden, zusammen auf 124,420  
 lautenden 2,500 St. Gewinn-Nummer-Billets und Ziehung  
 von 2000 Stüd derselben nebst ebensoviele Los-Nummer-Bil-  
 lets, ingl. b) Nachmittags 2 Uhr Ziehung von 500 St. Billets  
 beider Gattungen im Lotterie-Gebäude, Johannisgasse Nr. 48,  
 Stage 1, Treppe A.

**Deffentliche Bibliotheken.**  
 Volksbibliothek (in dem vormal. Rathesfreischulgebäude) 11—12 U.  
**Städtisches Kunstmuseum,** verbunden mit der Schletter'schen Gallerie,  
 in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**E. F. Kahnt's** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**E. A. Klemm's** Musikalien, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
**E. Bonnich,** Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**Atelier für Photographie und Panotypie** von Friedrich Wanecke,  
 Lehmanns Garten neben Pragers Restauration.  
**Ein- u. Verkauf** von Antiquitäten, Alterthümern u. Kunstfachen aller  
 Art bei Schliesche & Köder an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

**Bekanntmachung.**

Am gestrigen Vormittage ist einer Frauensperson, wie sie hier  
 angezeigt hat, auf der Ritterstraße  
 ein schwarzledernes, innen roth gefüttertes Porte-monnaie mit  
 dem unter A. beschriebenen Inhalte  
 aus der Tasche ihres Kleides abhanden gekommen und mutmaß-  
 lich entwendet worden,

Wir fordern daher Jedermann, welcher über diesen Diebstahl  
 oder den Dieb, so wie über den Verblieb des Porte-monnaies  
 irgend welche nähere Wahrnehmungen gemacht haben oder noch  
 machen sollte, zu ungesäumter Anzeige hierüber an uns auf.  
 Leipzig am 9. Januar 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

**Das Porte-monnaie enthielt:**  
 1) 13 Thaler und einige Groschen Geld, nämlich  
 2 fünfthalerige Cassenbillets, worunter ein königl. sächs.,  
 1 einthaleriger Creditschein der Chemnitzer Stadtbank,  
 1 dergl. Cassenschein der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Com-  
 pagnie,  
 1 Silberthaler und einiges kleineres Silber- und Kupfergeld,  
 2) ein Entrée-Billet zur Kunstausstellung von Pietro del Vec-  
 chio allhier,  
 3) zwei sächs. Briefmarken à 1 Mgr., und  
 4) einige coupirte Fahrbillets der Leipzig-Dresdner und der  
 schlesischen Eisenbahn.

**Bekanntmachung.**

**Taschendiebstahl.** Erstatteter Anzeige zufolge ist einem zur  
 Messe hier anwesenden Packer am gestrigen Vormittage auf dem  
 Wege vom Neumarkt bis auf die Grimma'sche Straße oder vor  
 einem in letzterer Straße gelegenen Bilderladen  
 ein in dunkelgrüne Leinwand eingebundenes, ziemlich starkes  
 Notizbuch, welches  
 eine von uns unter Nr. 2192 für Heinrich Traugott  
 Reiche aus Erlbach bei Golditz, auf die Dauer gegen-  
 wärtiger Messe ausgestellte Aufenthaltskarte,  
 ein Cassenbillet der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie  
 und mehrere Postscheine enthielt,  
 aus der Seitentasche seines Rockes entwendet worden.  
 Wir bitten um sofortige Mittheilung aller in Bezug auf diesen  
 Diebstahl etwa bekannt gewordenen oder noch bekannt werdenden  
 näheren Umstände und warnen vor dem Mißbrauche der Reiche'schen  
 Aufenthaltskarte, deren dermaligen Inhaber wir zu ungesäumter  
 Abgabe derselben an uns hiermit auffordern.  
 Leipzig, am 9. Januar 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

**Bekanntmachung.**

Erstatteter Anzeige zufolge ist zu Ende vorigen oder zu Anfang  
 d. Mts. aus einem in der Johannisgasse allhier gelegenen Hause  
 ein messingener, etwa 1/2 Fuß hoher Mörser von alter  
 Façon mit Stößel  
 entwendet worden, weshalb wir um sofortige Mittheilung aller  
 über diesen Diebstahl oder den Dieb etwa gemachten näheren  
 Wahrnehmungen bitten. — Leipzig, den 8. Januar 1858.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Stengel, Pol.-Dir. Bausch, Act.

**Freiwillige Versteigerung.**

Zum Zwecke der Erbtheilung soll  
**den 15. Februar 1858**  
 das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Dr. jur. Karl Ruffer  
 in Dresden gehörige, in hiesiger Stadt unter Nr. 1041 des Brand-  
 katasters A. und Nr. 865 des Grund- und Hypothekenbuchs für  
 Leipzig an der Friedrichsstraße und am Glockenplatz gelegene, zu  
 7190 Thlr. abgeschätzte Hausgrundstück von dem unterzeichneten  
 Königlichen Gerichtsamte, auf Requisition der competenten Nach-  
 lassbehörde, in freiwilliger Versteigerung, jedoch unter Vorbehalt  
 der von den Erbinteressenten sofort im Subhastationstermine zu  
 treffenden Auswahl unter den Licitanten, öffentlich zum Verkaufe  
 gebracht werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Ge-  
 richtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 5. December 1857.

**Königl. Gerichtsam im Bezirksgerichte.**  
 Abtheil. III.  
 Dr. Steche. Beygang.

# V e r z e i c h n i s s

der in dem zurückgelegten 1857ten Jahre in Leipzig **Getrauten, Geborenen und Verstorbenen** mit Einschluß der auswärts Verstorbenen, aber hier Beerdigten.

## I. Der Zeit nach sind:

Im Monat	Getraute:	Geboren:						Verstorben:															
		eheliche		unehel.		Summa		Kinder bis mit dem 10ten Jahre						Unverheirathete		Verheirathete		Summa		Summa			
		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	eheliche	unehel.	Summa	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	männl. Gef.	weibl. Gef.	Knaben	Mädchen	männl. Gef.	weibl. Gef.	Knaben
Januar	37	91	68	25	16	116	84	200	33	21	6	5	39	26	10	8	32	20	4	13	85	67	152
Februar	70	76	72	18	22	94	94	188	25	20	4	9	29	29	15	13	21	11	7	20	72	73	145
März	1	99	83	17	13	116	96	212	35	19	10	7	45	26	16	14	24	14	6	20	91	74	165
April	37	94	87	16	17	110	104	214	37	23	9	10	46	33	12	14	30	19	5	15	93	81	174
Mai	52	97	91	19	14	116	105	221	43	44	4	11	47	55	12	15	33	14	4	18	96	102	198
Juni	52	84	71	20	19	104	90	194	26	32	12	9	38	41	13	16	31	20	4	11	86	88	174
Juli	51	85	89	15	18	100	107	207	53	49	13	18	66	67	15	8	24	14	4	12	109	101	210
August	48	98	81	20	14	118	95	213	53	44	8	5	61	49	9	11	23	15	4	12	97	87	184
Septbr.	42	65	65	12	16	77	81	158	32	28	10	9	42	37	15	6	21	16	5	9	83	68	151
October	41	92	79	26	21	118	100	218	31	24	4	4	35	28	10	8	34	22	2	18	81	76	157
Novbr.	65	87	80	23	27	110	107	217	33	29	3	5	36	34	14	10	39	21	6	22	95	87	182
Decbr.	—	86	66	23	20	109	86	195	36	23	13	10	49	33	11	14	28	25	7	32	95	104	199
<b>Summa</b>	<b>496</b>	<b>1054</b>	<b>932</b>	<b>234</b>	<b>217</b>	<b>1288</b>	<b>1149</b>	<b>2437</b>	<b>437</b>	<b>356</b>	<b>96</b>	<b>102</b>	<b>533</b>	<b>458</b>	<b>152</b>	<b>137</b>	<b>340</b>	<b>211</b>	<b>58</b>	<b>202</b>	<b>1083</b>	<b>1008</b>	<b>2091</b>
		2437				2437			991			991			289		811			2091			

## II. Dem Alter und Geschlechte nach sind verstorben:

	Unt. u. b. 13	b. 63	b. 103	b. 153	bis 20 Jahr	bis 30 Jahr	bis 40 Jahr	bis 50 Jahr	bis 60 Jahr	bis 70 Jahr	bis 80 Jahr	bis 90 Jahr	über 90 J.	Hauptsumme
M.	379	128	26	16	25	60	15	22	58	211	77	2	6	1083
F.	308	131	19	16	17	47	32	15	64	9	8	35	5	1008
Sa.	687	259	45	32	42	107	47	37	122	11	19	112	7	2091
	991		42			154	170	138	143	195	172	50	4	

**Bemerkung.** Bei den Verstorbenen vom 20. Jahre an enthält die erste Unterabtheilung die Unverheiratheten, die zweite die Verheiratheten und die dritte die Wittwen.

### Es sind demnach in dem verfloffenen Jahre

1) Getrauet 496 Paare.

2) Geboren 2437, nämlich:  $\left. \begin{matrix} 1288 \text{ Knaben} \\ 1149 \text{ Mädchen} \end{matrix} \right\}$

worunter 41 Zwillinge und 8 Posthum.

und  $\left\{ \begin{matrix} 56 \text{ todtgeborene Knaben, als: } \left\{ \begin{matrix} 44 \text{ eheliche.} \\ 12 \text{ uneheliche.} \end{matrix} \right. \\ 49 \text{ todtgeborene Mädchen, als: } \left\{ \begin{matrix} 28 \text{ eheliche.} \\ 21 \text{ uneheliche.} \end{matrix} \right. \end{matrix} \right.$

3) Verstorben 2091, nämlich:  $\left\{ \begin{matrix} 1083 \text{ männlich} \\ 1008 \text{ weiblich} \end{matrix} \right\}$

als: 528 in der Stadt, 1174 in der Vorstadt, 25 im

St. Johannishospitale, 33 in der Entbindungsschule, 236 im Jakobshospitale (worunter 30 Personen, welche bewußtlos in dasselbe gebracht worden sind), 24 im Armenhause, 9 im Militairhospitale, 10 im Waisenhause, 34 im Georgenhanse, 4 von Sohlis, 1 von Mückern, 1 von Neuschönefeld, 2 von Reudnitz, 1 von Neureudnitz, 1 von Plagwitz, 1 von Queß, 1 von Weisensfeld, 1 von Bad Wittkind, 1 von Magdeburg, 1 von Großschönau, 1 von Dresden, 1 von Leptitz, 1 von Ruffau.

### Unter den Verstorbenen sind befindlich:

8 verunglückte Personen; 35 Personen, die sich selbst entleibt haben; 162 Personen, und zwar 81 männliche, darunter 25 Kinder, und 81 weibliche, darunter 20 Kinder, welche an Schlagflüssen gestorben sind; unter diesen befinden sich 42 plötzlich, ohne vorhergegangene Krankheit Verstorbene, und zwar 27 männliche und 15 weibliche; 23 Personen israelitischen Glaubens.

An den Blattern sind nach erfolgter Anzeige 32 Personen gestorben.

In diesem Jahre sind übrigens 346 mehr geboren als gestorben; 229 mehr gestorben, 28 mehr geboren und 12 Paare mehr getraut als im vorigen Jahre.

Im Jahre 1657 zählte man 408 Geborene und 359 Verstorbene, und im Jahre 1757 847 Geborene und 2600 Verstorbene.

# Preussische Renten = Versicherungs = Anstalt.

Die unterzeichnete Direction bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß in den Monaten Januar und Februar 1858 die Zahlung der für das Jahr 1857 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahres-Gesellschaften 1839 bis einschließlich 1856 sowohl hier bei unserer Haupt-Casse (Rohrenstraße Nr. 59), als bei den sämmtlichen Agenturen nach Bestimmung des §. 26 der revidirten Statuten und nach folgenden Sätzen stattfinden wird:

Die Renten betragen von der Jahres-Gesellschaft	in Classe																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	ap	π	σ	ap	π	σ	ap	π	σ	ap	π	σ	ap	π	σ	ap	π	σ
1839.	3	29	6	4	17	6	5	4	6	5	25	—	8	—	6	14	9	—
1840.	3	26	—	4	14	—	4	28	—	5	16	6	6	28	—	11	22	—
1841.	3	24	6	4	11	6	4	25	—	5	8	6	6	9	—	11	28	—
1842.	3	25	6	4	13	—	4	27	6	5	14	—	7	2	—	11	22	6
1843.	3	28	6	4	12	6	4	27	—	5	17	—	7	1	6	12	16	—
1844.	4	3	—	4	19	—	5	5	6	5	17	—	7	23	—	—	—	—
1845.	3	21	6	3	28	—	4	16	—	5	8	—	6	6	—	—	—	—
1846.	3	19	6	4	1	—	4	8	6	4	23	6	6	8	6	—	—	—
1847.	3	20	—	4	2	6	4	15	6	5	4	6	4	28	—	—	—	—
1848.	3	22	6	3	27	6	4	22	6	5	17	—	7	17	6	—	—	—
1849.	3	20	—	4	5	—	4	12	6	5	—	—	4	27	6	—	—	—
1850.	3	19	6	3	28	6	4	6	6	4	21	—	5	12	—	—	—	—
1851.	3	20	6	4	3	6	4	7	—	4	17	—	5	5	—	—	—	—
1852.	3	21	6	4	—	6	4	13	—	4	16	6	5	21	—	—	—	—
1853.	3	22	6	4	—	—	4	6	6	4	23	—	5	13	6	—	—	—
1854.	3	20	6	4	2	6	4	8	6	4	17	6	5	5	6	—	—	—
1855.	3	18	—	4	5	—	4	6	6	4	17	—	5	17	—	—	—	—
1856.	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Die fälligen Renten-Coupons sind mit einem auf der Rückseite eingeschriebenen Lebens-Atteste zu versehen. Bei mehreren Coupons, auf eine Person lautend, ist das Lebens-Attest nur auf einem nöthig.

Zur Ausstellung berechtigt ist jeder, der ein öffentliches Siegel führt, und muß dasselbe beige druckt, auch der Amtscharakter des Ausstellers angemerkt werden. Nach § 28 der Statuten verfallen Coupons, wenn sie nicht binnen vier Jahren nach der Fälligkeit abgehoben werden.

Berlin, den 21. November 1857.

## Direction der Preussischen Renten = Versicherungs = Anstalt.

Bei Gelegenheit der vorstehenden Bekanntmachung erlaube ich mir in der Kürze auf die Vortheile, welche die Anstalt bietet, aufmerksam zu machen.

Die Anstalt ist — von jeder Speculation fern — lediglich dem Gemeinwohl gewidmet und allen Personen, ohne Unterschied des Standes, des Alters und der Gesundheitsbeschaffenheit, zugänglich und gewährt Allen gleiche Vortheile. Sie bildet einen auf Gegenseitigkeit gegründeten Erbverein und sichert den Theilnehmern eine steigende Jahresrente, welche den Betrag von 150 Thlr. für die einzelne Einlage erreichen kann und für eine erhebliche Anzahl von Einlagen erreichen muß, wie der diesjährige Rechenschaftsbericht des Näheren nachweist.

Der Betrag einer vollständigen Einlage ist 100 Thlr. Es ist indessen auch Unbemittelten die Theilnahme dadurch ermöglicht, daß es gestattet ist, unvollständige Einlagen von 10 Thlr. ab zu machen und sich daraus entweder durch ratenweise Nachzahlungen von jeder beliebigen Höhe (jedoch in vollen Thalern), so wie durch den Hinzutritt der berechneten Rente, oder auch lediglich durch diese Letztere allein, ein vollständiges Renten-Capital zu bilden. Bei dem Tode oder der Auswanderung eines Mitgliedes geht den Hinterbleibenden das eingelegte Geld nicht verloren, sondern es wird bei unvollständigen Einlagen die ganze eingezahlte Summe zurückerstattet, bei vollständigen Einlagen aber nur der Betrag der baar aus der Anstalt bezogenen Renten in Abzug gebracht.

Es erhellt, wie segensreich diese Anstalt für alle Diejenigen ist, welche die Zeit der Jugend und der Erwerbsfähigkeit benutzen, sich durch kleine Einlagen nach und nach ein Capital zu bilden, welches ihnen im Alter eine sorgenfreie Existenz zu sichern vermag. — Mit demselben Nutzen können aber auch ältere Personen bei der Anstalt sich betheiligen, da sie von Anbeginn an eine höhere Rente beziehen. Es ist auch gestattet, daß eine Person für eine beliebige andere Einlagen macht. Der Einleger kann sich dabei den Bezug der Rente und Rückgewähr vorbehalten.

Die Statuten, so wie die ausführlichen Prospective, können bei mir unentgeltlich in Empfang genommen werden. Auch bin ich autorisirt, den neuesten Rechenschaftsbericht, welcher die im Vergleich zu früheren Jahren erhebliche letzte Rentensteigerung speciell nachweist, so weit der Vorrath reicht, unentgeltlich zu verabfolgen. Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, so wie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit bereit.

Leipzig, 5. Januar 1858.

**Julius Meissner,**

Haupt-Agent der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt für Sachsen.

**Dorfanzeiger.** Amtsblatt f. d. l. Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Leucha u. 3800. Markranstädt, f. Liebertwolkwitz ic. Zelle 73. Volkmar's Hof. Aufl.

Montag den 11. Jan. a. c. wird die 2. Classe 53. R. S. Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen dazu empfiehlt sich bestens Carl Biebel, Grimm. Straße Nr. 14.

## Loose zur 2. Classe, Compagnie - Schetne

Ganze, Halbe  
Biertel und Achtel  
empfehl  
N. S. Den Hauptgewinn 1. Classe von 5000 Thlr. erhielt meine Collecte auf Nr. 31233. **Carl Zieger, Neumarkt. D. D.**

Mit Kaufloosen zweiter Classe 53. K. S. Landes-Lotterie,  
höchste Gewinne 6000 und 3000 Thaler,  
Ziehung Montag den 11. Januar d. J., empfiehlt sich  
**August Kind, Hotel de Saxe.**

Montag den 11. Januar geschieht die Ziehung der zweiten  
Classe 53. Landes-Lotterie.  
Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens  
**J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.**

Mit Kaufloosen zur zweiten Classe 53. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,  
Ziehung morgen Montag den 11. Januar, empfiehlt sich ergebenst  
**J. C. Richter,**

Nicolaistraße Nr. 6, neben Stadt Hamburg.  
N. S. In erster Classe erhielt meine Collection auf Nr. 31233 den Hauptgewinn von 5000 Thlr.

## Tanzunterrichts-Anzeige.

Den 12. Januar, den 13. und 14. beginnt ein neuer Tanz-Cursus. Geehrte Herren und Damen, die sich dabei betheiligen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung.

**Louis Werner, Lehrer der Tanzkunst.**  
Wohnung Elisenstraße Nr. 5, 3. Etage. — Unterrichtslocal Windmühlenstraße Nr. 7, wo ich von 7 Uhr Abends zu sprechen bin.

So eben ist erschienen und bei **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lillie) zu haben:

**Ergänzungsband, Erster, zum Haupt-Katalog der Leipziger Leihanstalt für Musik (Fortsetzung des systematisch geordneten Musikalien-Verzeichnisses), 1. Abtheilung: Instrumental- (Pianosorte-) Musik. 7 1/2 Ngr.**

Dieser bis auf die neueste Zeit fortgeführte Nachtrag, zunächst für den verehrten Kundenkreis meines hiesigen Geschäfts bestimmt, dürfte wegen der übersichtlichen Anordnung und der äusserst sorgfältigen Bearbeitung seines reichen und gewählten Inhalts (— 5430 Nummern —) auch in weiteren Kreisen gleiche Anerkennung, wie solche dem vor einigen Jahren erschienenen Haupt-Kataloge zu Theil geworden ist, finden.

In wenigen Monaten wird auch die 2te Abtheilung des Ergänzungsbands: Vocal-Musik im Druck beendet sein.  
Leipzig, im Januar 1858. **C. A. Klemm.**

In der **Seilbuth'schen** Verlagsbuchhandlung in Altona erschienen so eben:

### Die Hamburger Prostitution

oder die Geheimnisse des Damnthorwalles und der Schwiegerstraße.

138 Octav-Seiten. Preis 15 Ngr.

Dieses Buch verfolgt die stieliche Tendenz, die Lebensart der weisen Sklavinnen darzustellen, welche ihre Ehre und Gesundheit hingeben müssen, um die Bordellwirthe zu bereichern. Es ist ferner die Arglist und Verschmähtheit geschildert, welche die Kuppler anwenden, um den Sklaventhaltern neue Opfer zuzuführen.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:  
**Reinert, Dr. C.,**

### Anweisung zum Schlittschuhfahren.

12. broch. mit 1 Abbildung. Preis 2 1/2 Ngr.

### Zitherunterricht.

Eine im Zitherspiel theoretisch und praktisch gebildete junge Dame erbiethet sich zu Ertheilung von Zitherunterricht unter annehmbaren Bedingungen. Nähere Auskunft wird gütigst ertheilen die Musikalien-Handlung von **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lillie).

### Englischen Unterricht

ertheilt **Dr. Barker**, elf Jahre Lehrer an der Handelslehranstalt unter dem frühern verdienstvollen Director **Schlebe**.  
Local: Katharinenstraße Nr. 25.

**Gründlichen Unterricht** in der englischen Sprache, à Stunde 5 Ngr., ertheilt **William John**, Marienplatz Nr. 17.

### Für Damen.

Nächsten Montag den 11. Januar beginnt bei mir für diesen Winter noch ein Tanz-Cursus für Damen. Geehrte Anmeldungen erbitte ich mir jedoch baldigst in meiner Wohnung, Markt Nr. 17 (Königshaus), Treppe C 2. Etage.  
**Gerrmann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.**

### Tanzunterricht.

Den 13. Januar beginnt mein Unterricht für Tanz und Körperbildung. Anmeldungen hierauf nehme ich täglich von 12—2 Uhr in meiner Wohnung: **Reichstr. 11** entgegen.

**Hermann Rech, Tanzkunst.**

### Tanzunterrichts-Anzeige.

Morgen den 11. und Donnerstag den 14. Jan. beginnt mein Cursus für Tanzunterricht, u. nehme noch gütige Anmeldungen hierauf **Kaufhalle Treppe C. 1. Et.** entgegen. Unterrichts-Local: **Krafts Hof, Bethl Nr. 61.**  
**Rob. Schilling, Tanzlehrer.**

Extrastunden für einzelne Tänze ertheile ich zu jeder Tageszeit.

## Tanz-Unterricht.

Bei dem Beginn meines 2. Winterurses in allen Modetänzen, Mittwoch den 13. und Freitag den 15. Januar, erbitte ich mich Anmeldungen in meiner Wohnung Gerberstraße Nr. 15, sowie Unterrichtslocal Mittelstraße Nr. 13.

O. Schirmer, Tanzlehrer.

## Panotypen

fertigt A. Lerpée, Maler,  
Mitterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Aufnahme von früh 9 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr im geheizten Zimmer.

## Gasthof zum rothen Hirsch in Eilenburg.

Dem geehrten reisenden Publicum empfehle ich dieses von mir übernommene Gasthaus unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung ganz ergebenst.  
Eilenburg, im Januar 1858.

Friedrich Samisch.

## Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10.

Eine sehr dringende Reparatur nöthigt mich die Anstalt vom Montag als den 11. dieses Monats ab für kurze Zeit zu schließen. Den Tag der Eröffnung werde dann meinen geehrten Gästen durch das Tageblatt sofort wieder anzeigen.  
Leipzig, den 8. Januar 1858.

E. Loricke.

## Wargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz.  
Lentner's Hühneraugenpflaster  
empfehl

die Salomonis-Apotheke.

Aromatische Zahnpulver.  
Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit.  
Englische Brausepulver.  
Englische Odontine gegen Zahnweh.  
Cold-Cream, engl. Hautpomade.  
Hühneraugenpflaster.  
Schwedischen Frostbalsam.  
Viehy und Billner Magenpastillen.  
Hofapotheke zum weissen Adler.

## Ball- und couleurte Handschuhe

sind jeden Tag bis Abends 10 Uhr zu haben bei  
Aug. Grosse, Markt Nr. 17, 2. Etage, Königsbau.

## Schmelztiegel (Prima = Sorte)

in allen Größen stets vorräthig empfehl zu sehr billigen Preisen

Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

## Kinder

von 3-6 Jahren können noch Theil nehmen an den Spiels- und Unterhaltungskunden (Mädchen erhalten auch Unterricht im Stricken) früh 8-12, Nachmittags 2-6 Uhr lange Straße Nr. 16-17 (am Marienplatz) parterre.

\* Modebänder zu Schleifen u. Garnierungen, Schleier, Batist-Tücher, Handschuhe, Fillet-Coiffuren, Fächer, Schw. Federn, fertige Stickereien, Armbänder, Brochen, Nadeln, Cravatten u. Schlipse  
empfehl Carl Körnitz, Grimma'sche Straße 4/6.

Alle Sorten Schwarzwälder Wanduhren sind zu haben, so wie in das Fach einschlagende Reparaturen gemacht werden bei  
C. Hartmann,  
Petersstraße, goldner Hirsch.

Winter = Buchskin, doppelt breit, ganz schwere Waare, 1/2 Elle 42 1/2 bis 47 1/2 Z, ganz feines schwarzes Tuch 9 bis 10 1/4 breit 1/2 Elle 1 1/2 bis 10 Z, bis Ende der Messe zu haben Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe bei Steger.

## Ludwigshafen-Bexbach. E.-Act.

Die Dividende pro 1857 ist auf 30 Gulden festgesetzt worden.

Zur Auszahlung derselben empfehlen sich

Aron Meyer & Sohn.

Künstliche Zähne setzt ein H. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Gummischuhe, sowie jede Reparatur fertigt billigt D. Kellitz, Schuhmachermstr., Erdmannstr. 13.

Wohnwäsche kann noch für einige Familien billigt übernommen werden Soblis Nr. 48, 1 Tr., neben dem Schillerhause.

## Gasthof zum rothen Hirsch in Eilenburg.

Dem geehrten reisenden Publicum empfehle ich dieses von mir übernommene Gasthaus unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung ganz ergebenst.  
Eilenburg, im Januar 1858.

Friedrich Samisch.

## Sophien-Bad,

Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 10.

Eine sehr dringende Reparatur nöthigt mich die Anstalt vom Montag als den 11. dieses Monats ab für kurze Zeit zu schließen. Den Tag der Eröffnung werde dann meinen geehrten Gästen durch das Tageblatt sofort wieder anzeigen.  
Leipzig, den 8. Januar 1858.

E. Loricke.

## Wargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Robert Müller, Tischlermeister.

Engl. Odontine, ein sicheres Mittel gegen Zahnschmerz.  
Lentner's Hühneraugenpflaster  
empfehl

die Salomonis-Apotheke.

Aromatische Zahnpulver.  
Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit.  
Englische Brausepulver.  
Englische Odontine gegen Zahnweh.  
Cold-Cream, engl. Hautpomade.  
Hühneraugenpflaster.  
Schwedischen Frostbalsam.  
Viehy und Billner Magenpastillen.  
Hofapotheke zum weissen Adler.

## Ball- und couleurte Handschuhe

sind jeden Tag bis Abends 10 Uhr zu haben bei  
Aug. Grosse, Markt Nr. 17, 2. Etage, Königsbau.

## Schmelztiegel (Prima = Sorte)

in allen Größen stets vorräthig empfehl zu sehr billigen Preisen

Richard Bruns, Gewandgäßchen Nr. 4.

## Kinder

von 3-6 Jahren können noch Theil nehmen an den Spiels- und Unterhaltungskunden (Mädchen erhalten auch Unterricht im Stricken) früh 8-12, Nachmittags 2-6 Uhr lange Straße Nr. 16-17 (am Marienplatz) parterre.

\* Modebänder zu Schleifen u. Garnierungen, Schleier, Batist-Tücher, Handschuhe, Fillet-Coiffuren, Fächer, Schw. Federn, fertige Stickereien, Armbänder, Brochen, Nadeln, Cravatten u. Schlipse  
empfehl Carl Körnitz, Grimma'sche Straße 4/6.

Alle Sorten Schwarzwälder Wanduhren sind zu haben, so wie in das Fach einschlagende Reparaturen gemacht werden bei  
C. Hartmann,  
Petersstraße, goldner Hirsch.

Winter = Buchskin, doppelt breit, ganz schwere Waare, 1/2 Elle 42 1/2 bis 47 1/2 Z, ganz feines schwarzes Tuch 9 bis 10 1/4 breit 1/2 Elle 1 1/2 bis 10 Z, bis Ende der Messe zu haben Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe bei Steger.

Goldene Ohrringe und Brochen in ganz neuen Mustern sind wieder in Auswahl zu festen Preisen zu haben  
Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe beim Goldarbeiter Steger.



## Auswahl

chirurgischer und thierärztlicher Instrumente, Lager seiner Messer und Stahlwaaren,

k. s. patent. Schutz-Rasirmesser, elastische Streichrieme, eigene Fabrikate, empfehl  
Moritz Wünsche in Leipzig,  
Universitätsstrasse No. 5.

## Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehl sein Lager schwerer naturgebleichter 6/8 und 12/8 Seinen, weißer und gedruckter Leinwand, Tischentwürfer, Batist- und Linontücher, echt chinesisches Gradleinentücher, Tischgedecke zu 6-18 Personen, Kaffee- und Theeservietten, Credenzservietten mit und ohne Fransen, so wie eine große Auswahl fertiger Herren- u. Damen-Hemden, Brusteinsätze, Vorhemden, Kragen und Manschetten, Nesterleinen zu herabgesetzten Preisen. Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Frau Bwe. Schemmel, neben dem Kaffeebaum.

## Corsets und Rosshaarröcke für Damen

empfehl die Fabrik von

## G. Lottner aus Berlin

in geschmackvoller Auswahl;  
auch ein Sortiment Glanzstahl-Möde und Stepp-Möde.  
Stand Thomaskirchhof Nr. 3, erste Etage.

## Katharinenstr. 5. Billiger Ausverkauf. Katharinenstr. 5.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich eine Partie  $\frac{1}{4}$  breite reinwollene carrirte Kleiderstoffe, so wie  $\frac{1}{4}$  breite Casimir in den neuesten schönsten Mustern, um damit zu räumen, noch unter Fabrikationspreisen.

**W. Hainich.**

Mein Stand befindet sich Rupperts Hof, Katharinenstraße Nr. 5.

### Das fürchterlichste Feuer

hätte dieser Tage in meinem Herren-Kleider-Magazin, Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe, entstehen können, wenn nicht sofort einige Freunde, hier zur Messe weilende Herren, durch aufopfernde Thätigkeit, wofür ich denselben noch nachträglich danke, dasselbe unterdrücken halfen. — Das sich verbreitende falsche Gerücht von Assuranz-Vorteil ic. glaube ich dadurch am besten zu widerlegen, wenn ich erkläre, daß ich leider gar nichts versichert habe und der deshalb entstandene Schaden nur mich allein betroffen hat.

Die mir bei dieser Gelegenheit zum Theil nur ganz gering beschädigten

**Höde, Hosen, Westen, Schlaf Röde ic.**

verkaufe, um wenigstens hierfür die Rückfracht zu ersparen, fast unter der Hälfte des selbstkostenden Preises. Dies dem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung und Theilnahme angelegentlichst empfehlend.

Noch mache ich besonders auf ein vollständiges nobles Lager aufmerksam und offerire solches zu den billigsten Preisen.

**A. Grünbaum aus Berlin,**

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe, Ecke der Ritterstraße.

## Gänzlicher Ausverkauf von Damen-Mänteln

nouester französischer Façon.

Auf mehrseitiges Verlangen vieler Kunden bleibt der Ausverkauf von

### Damen-Mänteln

in Plüsch, Double-Stoff, Sammet ic.,

### Mantillen

in Sammet, Molré antique, Atlas, Taffet,  
mehrerer Hundert weißen und couleurten

### Ball-Mantillen,

gestickt und glatt,

### 100 Tuch-Mänteln

in feinstem Tuch, die 16—20 Thlr. gekostet, von 8—10 Thlr.,

bis Mittwoch Mittag geöffnet

**Katharinenstrasse Nr. 26, 26, 26,**

vls à vls der Europäischen Börsenhalle.

Bitte genau auf die Nummer zu achten.

### Während der Neujahrs-Messe

am Markt, alte Waage 1 Treppe hoch,

Ecke der Katharinenstraße, im Communalgarden-Gebäude,

verkaufe wegen Anhäufung des in einer überraschend reichen und geschmackvollen Auswahl bestehenden Lagers eleganter Herren-Anzüge und prachtvoller Schlaf- und Hausröcke für jedes mögliche Gebot, mithin sehr billig.

**Ad. Behrens aus Berlin,**

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen.



Von unserm reichhaltigen Lager **H. Hav.-Cigarren** verkaufen wir zu möglichst niedrigen Preisen und empfehlen zugleich

### vorzügliche Londres-Cigarren

25 Stück für 10  $\pi$ , 100 Stück für 1 $\frac{1}{4}$   $\pi$  und 1000 Stück für 12  $\pi$ .

**G. C. Marx & Comp., Gewölbe am Brühl Nr. 89.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 10.]

10. Januar 1858.

## Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer Handgarn-Seinen, weißer und gedruckter Taschentücher, echt chinesisches Gradleinentücher, Herren- und Damenhemden in neuesten Façons und großer Auswahl, Vorhemden, Kragen, Bruststücke, Dreil- und Damastgedecke, Handtücher, Kaffeefservietten, Dessertservietten mit und ohne Fransen, so wie Kestlerleinen zu herabgesetzten billigen Preisen.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1 parterre bei Hrn. Bäckermeister Böhm, neben der „Stadt Frankfurt“.

## Billiger Verkauf von Tuchen und Buckskins von A. Meyer aus Hoym.

Die feinsten Tuche, Zephyr-Tuche und Buckskins sollen diese Messe wiederum zu sehr billigen Preisen, und zwar unter den Fabrikpreisen en gros & en detail mit Zusicherung der reellsten Bedienung verkauft werden

bei A. Meyer aus Hoym,

Hainstraße im goldnen Hahn Nr. 24 im Gewölbe parterre.

## Bettfedern-Verkauf.

Franz Hahn

empfiehlt sich mit feinsten geschlossenen Bettfedern zu den billigsten Preisen. Lager Neumarkt Nr. 11/18 bei Karl Beyer.

## Guts-Verkauf.

Ein Gut mit 54 Acker Areal und ganz neuen Wirtschaftsgebäuden ist billig zu verkaufen. Das Nähere erfährt man Katharinenstraße Nr. 11, 3. Etage.

**Zu verkaufen.** Verschiedene preiswerthe größere und kleinere Grundstücke in Leipzig, so wie in Reudnitz, Connewitz, Gohlis und Kleinzschocher sind mir zum Verkauf übertragen und bin zu mündlicher Auskunft stets mit Vergnügen bereit (täglich Nachmittag von 4—5 Uhr im Café Schwan, Klostersgasse Nr. 6, woselbst auch Briefe für mich angenommen werden).

O. S. Grieshammer.

**Zu verkaufen**

oder zu verkaufen auf ein Haus ist in der Nähe von Leipzig ein sehr schön gebautes Gut mit 20 Acker Areal.

Adressen sind abzugeben unter N. 100. in der Expedition b. Bl.

**Ein Haus- und Gartengrundstück** in der Dresdner Vorstadt, enthaltend zwei Wohnhäuser und zwei Bauplätze, ist im Ganzen oder auch getrennt aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Herr Kießling, Dresdner Straße Nr. 57.

Ein vor vier Jahren im Johannissthal angelegter Garten mit schönem gemauerten Gartenhaus, Brunnen und sonstigen Bequemlichkeiten, schön und reichlich tragender Weinpflanzung, soll für 125  $\mathfrak{R}$  verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt der pens. Einnehmer O. R. Schilling in Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 3 b.

Ein noch wenig gebrauchter **Wasserschrank**, der sich vortrefflich zu einem Hauskande eignet, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen

Reichstraße, Kochs Hof 1. Etage.

**Zu verkaufen oder zu vermieten** ist ein  $6\frac{3}{4}$  octaviger Flügel Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

**Zu verkaufen** ist billig eine dauerhafte Wanduhr, 8 Tage gehend, nebst Gehäuse, Erdmannstraße Nr. 13, im Hofe links part.

**Zu verkaufen** sind sehr billig 2 ganz neue eiserne Ofenaufsätze, einer mit 3 Etagen und einer mit 2 Etagen, und ein Bettschrank Peterschleigrahen bei L. Halter.

**Mehrere Gebett Betten** sind zur Auswahl billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 17, 2. Etage.

**Zu verkaufen** sind Canarienvögel, die sich sehr auszeichnen in ihren zarten Trillern und Hohlpiessen, Schloßgasse Nr. 5.



## Ein Transport

sehr fette Schweine sind zum Verkauf Serberstr. bei J. C. Bier.



Ein fettes Schwein steht zu verkaufen

Altshönefeld Nr. 69.

## Blöcke-Verkauf.

Es sind zu verkaufen 10 Stück eschene Blöcke, 12—18 Ellen lang und 18 bis 27 Zoll im Durchmesser, 50 Stück erlene Blöcke, 9 bis 24 Ellen lang, 16 bis 24 Zoll im Durchmesser, 40 Stück birchene Blöcke, 9 bis 18 Ellen lang, 16 bis 22 Zoll im Durchmesser, bei dem Holzhändler Sebastian Bessche in Gröba bei Lucka, Anhaltspunct Breitingen.

## Pa. Ambalema - Cigarren

und Havana: Londres 25 Stück  $7\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$ , Morenita 25 Stück 10  $\mathfrak{R}$ , Constantia 25 Stück  $12\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$ , Sylva 25 Stück 15  $\mathfrak{R}$ , import. Havana 25 Stück 25  $\mathfrak{R}$  bis  $1\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$  empfiehlt Julius Kießling, Dresdner Str. 57.

## Kaffee-Zucker

im Brod pr. Pfund 53 und 55  $\mathfrak{S}$  empfiehlt

Herm. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 58. 60.

Wir empfangen in Commission eine Partie

## feinen Champagner,

von dem wir  $\frac{1}{4}$  Fl. zu 25  $\mathfrak{R}$ ,

$\frac{1}{2}$  = = 14 = verkaufen.

Weidenhammer & Gebhardt.

Von echtem

## Nordhäuser Kornbranntwein,

alte abgelagerte feine Waare, von verschiedenen Häusern, hält stets großes Lager und verkauft in Fässern zum niedrigsten Preis

Franz Volgt, Dresdner Str.

## Steinhäger.

Den kräftigen, Appetit erregenden, angenehme Wärme im Körper erzeugenden (weshalb auch Jagdfreunden zu empfehlen), sehr beliebten Steinhäger empfiehlt einem geehrten Publicum in ganzen und halben Flaschen, wie auch im Einzelnen die

Liqueur-Fabrik von J. G. Müller,

Sporengäßchen Nr. 5.

## Gefüllten Schweinskopf

empfang und empfiehlt

W. Sönemann, Hainstraße Nr. 16.

## Holst., helgol., Whitstabler und Natives-Mustern,

russ. Zuckerschoten, ital. Rosmarin-Aepfel, Malaga-Weintrauben,  
große Maronen. J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

## Frischen Lachs

erhielt und empfiehlt G. Espenhalm, Fischhändler, Frank-  
furter Straße Nr. 11.

Ein Doppelpult oder Schreibtisch,  
möglichst groß, für 2 bis 4 Personen, wird sofort zu  
kaufen gesucht Brühl Nr. 71. Rob. Barth.

Federbetten und Leibhausscheine &c.  
werden zu kaufen gesucht Brühl 71. Rob. Barth.

Doppelfenster ca. 3 Ellen hoch und 1 Elle 15 Zoll breit  
werden zu kaufen gesucht äußere Zeiger Str. 39 a, 3 Tr. rechts.

Gesucht werden gegen genügende Sicherheit, im Werthe von  
350  $\text{fl}$ , nur 200  $\text{fl}$  in Vorschuf.

Nähere Mittheilungen hierüber in der Restauration von Herrn  
Kahler, große Fleischergasse.

## Stiftungsgelder

in größeren Posten hat gegen mündelsichere Hypotheken, vorzugs-  
weise an Feldgrundstücken, jederzeit, namentlich zu Oestern d. J.,  
auszuleihen

Advocat Hermann Simon.

Einige Tausend Thaler sind gegen sicheres Unter-  
pfand auf längere oder kurze Zeit sofort auszuleihen.

Dr. Brandt, Brühl 74.

## Als Hofwächter

findet ein zuverlässiger Mann Anstellung, welcher ein Pferd mili-  
tairisch abzuwarten versteht, Biegelei Stahmeln.

Gesuch. Einem bestens empfohlenen Commis  
wäre erwünscht, zur Verwendung noch vacanter  
Zeit für das Mercantilsach 1/2 tägig oder in ande-  
rer Weise, gratis oder gegen Honoration, be-  
schäftigt zu werden.

Auf gefällige briefliche Offerte unter  
G. No. 24. poste restante Leipzig  
sofort das Nähere.

Einige tüchtige Kxlographen finden sofort Be-  
schäftigung in der Kxlographischen Anstalt von  
Fr. Richter, alte Burg Nr. 14, 3. Etage.

Gesuch. Für das Materialgeschäft einer Provinzialstadt, ver-  
bunden mit Versicherungs-Agentur, wird ein junger gewandter  
Commis sofort gesucht.

A. Luderig in Leipzig, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehenen Copist, der  
eine schöne deutliche Hand schreibt, findet vom 15. d. Mts. an  
Anstellung. Schriftliche Offerten, welche nähere Nachweise über  
Anstellung Suchenden enthalten müssen, bittet man mit Z. be-  
zeichnet an den Hausm. Pörschmann, Katharinenstr. 2/323 abzugeben.

Ein ordentlicher Kellnerbursche wird gesucht. Näheres große  
Fleischergasse Nr. 10.

Eine Directrice für eine bereits bestehende Blumenfabrik in  
Berlin wird unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht.  
Hierauf Reflectirende belieben sich sofort zu melden

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird aufs Land zum 1. Februar eine Jungemagd.  
Nur solche, welche die Fähigkeiten dazu besitzen und gute Zeug-  
nisse aufweisen können, haben sich zu melden

Poststraße Nr. 20, 2 Treppen.

## Gesucht

wird zum baldigen Antritt in ein Destillationsgeschäft ein nicht  
zu junges gewandtes Mädchen als Verkäuferin. Näheres hierüber  
theilt Herr L. W. Schindler, Querstraße Nr. 31 hier, mit.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche  
bewandertes Mädchen kann sofort oder zum 1. Febr.  
anziehen

Lauchaer Straße Nr. 6, 2. Etage.

Ein reinliches ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat,  
wird zum 1. Febr. in Dienst gesucht. Zu erfragen Frankfurter  
Straße Nr. 11 in der Hutfabrik.

Gesucht wird ein Mädchen von gesetztem Alter zur Führung  
einer kleinen Wirthschaft bei einem Wittwer.

Zu erfragen Brühl Nr. 83 bei Carl Städter.

Ein ordentliches und in jeder Beziehung gut empfohlenes Mäd-  
chen, welches im Nähen und Platten nicht unerfahren ist, mit  
Kindern liebevoll umgeht, wird für häuslichen Dienst gesucht.  
Nähere Auskunft ertheilt man Burgstr. 1, 4 Treppen rechts.

Gesucht werden im schwarzen Kreuz ein Stuben- und ein  
Küchenmädchen.

Zum sofortigen Antritt oder zum 15. d. M. wird ein Mädchen  
gesucht, welches eine kleine Wirthschaft zu führen versteht, Wind-  
mühlenstraße Nr. 46 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird in ein auswärtiges Gasthaus zum sofortigen  
Antritt eine perfecte Köchin. Das Nähere im Evoli hier.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen  
Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Eine ausstillende Amme wird sofort gesucht durch  
Dr. Albanus, Neuliechhof Nr. 33.

Ein noch in Condition stehender Kellner von 17 Jahren, wel-  
cher in Gasthäusern servierte, sucht zum 15. Februar anderweitiges  
Engagement. Offerten unter D. 13. bittet man in der Exp. des  
Tageblattes abzugeben.

Ein junger kräftiger Bursche, nicht von hier, sucht als Lauf-  
bursche &c. einen Dienst. Geehrte Adressen bittet man Dresdner  
Straße Nr. 16 parterre niederzulegen.

## Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen junger  
Mensch wünscht in einem hiesigen Manufactur-Engros-  
Geschäfte baldmöglichst als Lehrling placirt zu sein.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei dem Kaufmann  
Hrn. Louis Apich sonst Carl Bemann, Dresdner Straße.

Eine Person sucht Beschäftigung im Platten; auch wird seine  
Wäsche zu waschen angenommen Erdmannstraße Nr. 4, 1 Tr. links.

Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre auf einem Ritter-  
gute als Wirthschafterin conditionirte, sucht ähnliches Engagement,  
möglichst selbstständig. Gefällige Offerten erbittet man sich unter  
Chiffre H. S. Nr. 10. durch die Expedition d. Bl.

Ein gebildetes Frauenzimmer (Bramten-Tochter) wünscht hier  
oder in der Umgegend eine Stelle anzunehmen als Haushälterin,  
Beschlieferin oder Gesellschafterin bei einer Dame. Zu erfahren  
im grünen Baum am Rosplatz.

Ein solides Mädchen, welches die besten Zeugnisse aufweisen  
kann, im Kochen nicht unerfahren, auch sehr gut nähen kann,  
bittet geehrte Herrschaften um Dienst zum 1. oder 15. Febr.

Adressen bittet man abzugeben unter W. Sh. gr. Windmühlen-  
straße Nr. 47 im Laden.

2 Aufwartungen werden von einer jungen Frau gesucht. Adr.  
unter S. H. 8. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Logis = Gesuch.

Zu mietzen gesucht wird zu Oestern oder auch Johannis  
ein Familienlogis, am liebsten parterre, passend für einen Tischler.

Adr. bittet man abzugeben Rühlgasse 1 part. bei Hrn. Künike,  
Schriftfeger, oder in der Kammacherbude am Mauricianum bei  
Madame Lindner.

Ein mittleres Familienlogis mit Garten, in ge-  
sunder freundlicher Lage, am liebsten in der Dresdner  
oder Marienvorstadt, zu Oestern oder Johannis beziehbar, wird  
zu mietzen gesucht. Adressen bittet man mit G. H. 9. bezeichnet  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Logis-Gesuch.**

Gesucht wird von einer ruhigen pünktlich zahlenden Witwe zu Ostern oder Johannis ein Logis im Preise von 40—60 Thlr. Adr. bittet man niederzulegen Zeiger Str. bei Herrn Kaufm. Södel.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von zahlungsfähigen Leuten ein Logis, Stadt oder innere Vorstadt, zu 70—100  $\text{fl}$ . Adressen werden Reichsstraße Nr. 3 beim Hausmann Keil entgegen genommen.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein geräumiges Gewölbe in guter Lage, am liebsten in der Nähe des Marktes oder der Grimma'schen Straße.

Adressen unter S. B. an die Herren

**C. F. Staats & Bang.**

Gesucht wird in Leipzigs Vorstadt oder dessen nächster Umgegend von Ostern a. c. an ein kleines oder mittelgroßes Familienlogis mit Gärten, und werden schriftliche Offerten Büchergewölbe Nr. 26 entgegen genommen.

Gesucht wird für künftige Ostern eine Familienwohnung im Preise bis 120 Thlr. von einem Beamten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann im Bezirksgerichtsgewölbe, Eingang III. parterre.

Stille pünktlich zahlende Eheleute mit einem Kind suchen zu Ostern ein kleines Logis. Adr. bittet man im Gewölbe des Herrn Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1 oder beim Pächter der Jänig'schen Restauration Herrn Kallisch, Moritzstraße Nr. 13, abzugeben.

Ein gutes Pianoforte ist billig zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7, quervor 1 Treppe.

**Ein Garten,**

zwischen dem Schrötergäßchen und der kleinen Windmühlengasse gelegen, ist von Ostern d. J. zu vermieten.

Dr. Brandt, Brühl 74.

**Gewölbe = Vermiethung.**

Ein freundliches Gewölbe mit heller Schreibstube ist zu vermieten. Näheres bei C. F. Scharf, Thomaskirchhof 7.

**Weflocal = Vermiethung.**

In bester Lage der Grimma'schen Straße wird für nächste und folgende Messen ein Theilnehmer zu einem geräumigen Parterre-Verkauflocal mit Schreibstube gesucht.

Adressen mit K. No. 58 bezeichnet bittet man versiegelt unter Angabe der Waarenbranche gefälligst an die Expedition d. Bl. franco einzusenden.

Ein Boden und Schuppen ist zu vermieten  
Neukirchhof Nr. 45.

**Vermiethung.**

Die 2. Etage, grüne Tanne, Brühl, ist von Johannis d. J. als Geschäfts-Local zu vermieten.  
Das Nähere bei dem Eigenthümer.

Die mit 6 Piecen und 2 Küchen, auch Jalousien versehene 1. Etage im Dr. Hochmuth'schen Hause, Neuschönefeld, Carlstraße Nr. 36, — namentlich im Sommer einen höchst freundlichen Aufenthalt bietend — ist nebst Garten für Ostern vermietbar.

In der Mittelstraße 1 ist in der dritten Etage das Thurmlogis zu Ostern zu vermieten.  
Näheres Querstraße Nr. 27 c., 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube und eine Schlafstelle an ordnungsliebende Herren Schuhmacherg. 5, 4 Tr. v. b.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Febr. ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, schönste Lage an der Promenade, an 1—2 Herren, Neukirchhof Nr. 30, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube für Herren Reudniger Straße Nr. 14, im Hinterhause 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Febr. eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang Kl. Burgg. 6, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer an einen soliden Herrn, sogleich oder zum 15. Jan. beziehbar, Frankfurter Straße Nr. 48, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare meublirte Stube für 1 oder 2 Herren Frankfurter Straße 42 vorn heraus 4. Etage rechts.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen Serberstraße 59 in der Wirthschaft.

**Garçonlogis:** Stube und Alkoven, gut meublirt, ganz separat, sogleich oder 15. Jan. beziehbar, Obstmarkt 3 part.

Thomaskirchhof Nr. 14, 3 Tr. ist eine sehr freundliche Stube nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten.

Eine ausmeublirte Stube vorn heraus ist zu vermieten an ledige Herren Antonstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube für einen Herrn ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 7, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine meubl. Stube mit separatem Eingang ist sofort an einen Herrn zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an zwei solide Herren Brüdergasse Nr. 3 parterre.

Offen stehen ein Paar freundliche Schlafstellen für solide Herren beim Hausmann Unversitätsstraße Nr. 1.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Antonstraße Nr. 3, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Serberstraße Nr. 18, die dritte Treppe im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang für einen soliden Herrn Münggasse Nr. 6, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für ein solides Mädchen Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

## Stereoskopen-<sup>Ausstellung neuester Aufnahmen</sup> Kaufhalle part.

**Guter Rath!** Wer sich und den Seinigen eine nützliche Freude machen will, der besuche auf der **alten Waage** die großartigen Prachtgebäude, Natur- und Kunst-Sehenswürdigkeiten von Paris durch die zauberartigen Stereoskope.

**Theatrum mundi**

im Saale des **Hôtel de Prusse.**  
Sonntag Nachmittag 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Konstantinopel**

und große Parade daselbst.

**Florenz**

mit Aufgang des **Rondes.**

Zum Schluß **komische Scenen:**

**Der Menschenfresser.**

Anfang 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr

**Konstantinopel,**

dann die **Erfürmung Sebastopols** mit dem **Malakoff-Thurm.**

Zum Schluß **komische Scenen:**

**Der Menschenfresser.**

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

A. Thiemer.

Heute 6 Uhr **Soirée mit Tanz.**

**B. Gerhards Garten.**

NB. Nächsten Dienstag Ball.

D. V.

**Freundschaft.**

Heute Sonntag den 10. Januar Kränzchen im **Schützenhause.** Anfang 6 Uhr. D. B.

## Theater in Gräfe's Salon.

Heute Sonntag:

# Otto Bellmann.

Posse mit Gesang in 3 Acten von Kallisch.

Entrée: im Saale 3 Ngr., Sitzplätze auf der Gallerie 2 1/2 Ngr.

Einlaß 1/2 6 Uhr. — Anfang 1/2 7 Uhr.

## Schützenhaus.

Heute Sonntag den 10. Januar

# Concert in den Parterre-Salons

vom Musikchore unter Leitung des Directors W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## ODDIX.

Heute Sonntag den 10. Januar

# Concert und Ballmusik.

Accord für Tänzer 7 1/2 Ngr. bis 11 Uhr.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag

# Concert und Ballmusik.

## Heute grand bal à la française

im Salon Windmühlenstraße Nr. 7.

Das Arrangement der Tänze hat der Tanzlehrer Herr Louis Werner übernommen. Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr.

Zum Schluß findet grand Cotillon statt.

NB. Für eine reichhaltige Speisekarte und gute Getränke ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll Dr. verw. Pilger.

## Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 10. Januar Quartett und humoristische Gesangsvorträge der Herren

Strack, Stahlheuer, Music und Ring aus Berlin.

Anfang der ersten Vorträge 3 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Ende 6 1/2 Uhr.

Anfang der zweiten Vorträge 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Ende 10 1/2 Uhr.

Dabei empfiehlt Pfannkuchen nach französischer Art

Görsch.

## Vereins-Bierbrauerei.

Heute Sonntag Nachmittag 3 Uhr

# Grosses National-Concert

der rühmlichst bekannten Sänger- und Instrumental-Concert-Gesellschaft Haug aus dem Oberkerthale, bestehend in Terzetten, Duetten, Solo's für Sopran, Alt und Bass in charakteristischen, humoristischen und Nationalliedern, so wie in Solopiecen für die chromatische Zither, die Phylomela und Sultarre. — Entrée für Herren 2 Ngr., für Damen 1 Ngr.

**BONORAND.**

Heute Sonntag  
**Concert von Friedr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.  
 Alles Nähere das Programm.

**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonntag den 10. Januar  
**Concert von C. Welcker.**

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

**WIVOLLI.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Die Sympathien, Walzer von Gungl (neu), Selgoländer Polka-Mazurka v. Kopff (neu), Briefmarken- und Bachus-Polka von Doppler (neu).  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.  
 \*\* Den geehrten Tänzern zur Nachricht, daß von heute an der Tanz-Accord nur 7 1/2 Ngr. kostet.

**Colosseum.** Heute Concert und Ball-  
 Militärmusik. Anfang 4 Uhr.  
 Entrée für Tänzer gegen Empfang  
 der Bändchen 5 N, für Nichttänzer gegen Marken 2 1/2 N, welche  
 als volle Zahlung an dem Büffet angenommen werden. Prager.  
 Ende 2 Uhr.

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag

**Balimusk,**

wobei die neuesten und schönsten Tänze zur Aufführung kommen.

**„Kilians“**

heute Abend bei

**Aug. Wölbling, Markt.**

**Große Funkenburg.**

Heute Sonntag

**Männer-Quartett und humoristische Gesangvorträge.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

**Im Saale des Herrn Poppe**

heute den 10. Januar

**Gefangunterhaltung der echten tyroler Naturfänger**

aus dem Zillertale, S. Solaus, Rahm, Weickl und Margreiter sammt Damen, wozu dieselben freundlichst einladen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Eisbahn nach Plagwitz.**

Die Eisbahn ist ausgezeichnet schön. Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Mandel- und Rosinenstolle, guten Kaffee, f. Grog, Punsch und gute Biere. Für gut geheizte Säle ist bestens gesorgt. Es ladet ergebenst ein **S. Dingesfeld.**

**Peterschießgraben.**

Heute Sonntag und morgen Montag Concert  
 und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr, wobei ich mit Gänsebraten  
 und andern kalten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde.  
 NB. Morgen von 6 Uhr an Plinsen.

**F. S. Diege.**

**Schneemanns Restauration.**

Heute Abend 8 Uhr

**musikalische Soirée,**

gegeben von dem Sänger, Sichter- und Philomela-Künstler  
**Edmund Haug**  
 und dessen Gesellschaft.

**Zur goldenen Säge im oberen Salon!**

Heute Sonntag den 10. Januar

**National-Gesang-Vorträge**

der öfter. Alpensänger J. Peter und Frau, im Verein mit dem  
 ausgezeichneten Violinisten A. Berger und dem Gitarristen  
**Jean de Bruin**, wozu selbige ihre höflichste Einladung machen.  
 Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

**Bergers Restauration**

in Lindenau.

Sonntag den 10. Jan. musikalische humoristische Gesangvor-  
 träge, wozu Herren und Damen freundlichst einladen  
 Anfang 1/27 Uhr. **C. Oberländer und Tochter.**

**Eisbahn nach Lindenau.**

Zu Pfannkuchen, Stolle, guten Speisen und Getränken ladet  
 ich heute ergebenst ein. **C. Jahn.**

**Insel Buen Retiro.**

Heute zu der ausgezeichneten Eisbahn empfehle ich einem ge-  
 ehrten Publicum den feinsten Kaffee, Pfannkuchen mit feinsten  
 Fülle, Stolle, Grog, Punsch und ein feines Köpfchen Bier.  
 Ergebenst **C. F. Rappika.**

**Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.**

Heute Sonntag ladet zu frisch gebackenen Pfannkuchen, gutem  
 Kaffee, verschiedenen kalten Speisen höflichst ein **Ch. Wolf.**

**Drei Mohren.**

Heute Hasen- und Gänsebraten, frische Schweinsknochen  
 und feine Biere; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

**Oberschenke Goblis**

ladet heute zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen,  
 vorzüglichen Bieren und feiner Gose ergebenst ein.

## Heute Concert im *Waldschlösschen zu Gohlis,*

zum letzten Male  
unter Mitwirkung des Sängers Herrn Otto Böttger,

welcher die neuesten Piecen zur Aufführung bringen wird.

Anfang 3 Uhr. — Näheres durch Programm. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor des IV. Jäger-Bataillons.

### Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Mandel- und Rosinenstolle, Thüringer Nohnkuchen, so wie versch. warme Speisen. **A. Seyfer.**

### Restauration Stötteritz von C. Schulze.

Heute Gesang-Production von Dom. Cagliorzi nebst Gesellschaft, wobei die neuesten komischen und echten Schweizerlieder vorgetragen werden.

### Heute Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Himbeer-, Johannisbeer-, Pflaumen- und Aprikosensülle, div. warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer ff., das vorzügliche Vereinsbier und ein feines Glas Rothwein-Punsch zc. zc. **Schulze.**

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert, wobei mit gutem Kaffee, Mandel- und Rosinenstolle, so wie Pfannkuchen mit feinsten Fülle bestens aufwarten wird **Julius Jäger.**

### Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert.

Das Musikchor von C. Gaustein.

### Thonberg.

Heute Sonntag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Mandel- und Rosinenstolle, vorzüglichen warmen Getränken und ff. Bier freundlichst ein **der Restaurateur.**

### Großer Kuchengarten.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Mandel- und Rosinenstolle, feiner Kaffee, Grog, Punsch zc., so wie zum Abend div. warme und kalte Speisen und ein feines Töpfchen Ischeppliner Doppel-Lagerbier. **C. Martin.**

NB. Auf meiner elegant eingerichteten Kegelbahn sind noch einige Abende in der Woche frei. **D. D.**

### Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag Pfann- und div. Kaffeekuchen, vorzüglicher Kaffee, feinste warme Getränke, echt bayerisches und ausgezeichnetes Lagerbier zc.

### Felsenkeller bei Lindenau.

Heute und während der Dauer der Eisbahn ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzüglichen kalten und warmen Getränken nebst div. Speisen ergebenst ein **der Restaurateur.**

### Oberschenke in Eutritzsch.

Zu gutem Kaffee und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Hasenbraten mit Weinkraut zc., feiner Gose und Ischeppliner Doppel-Lagerbier ladet freundlichst ein **Gustav Gottwald.**

### Staudens Ruhe.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten, so wie zu Beefsteak und Cotelettes mit Schmorkartoffeln zu jeder Tageszeit ergebenst ein **H. Dittmann.**



## Die 84. Sendung Austern,

grosse Whitstabler

à Dugend 10 Ngr.,

zu jeder Tageszeit warme Speisen  
und Mockturtle-Suppe

in **Auerbachs Keller.**

### Bayerische Bierstube „Stadt Wien“.

Ritzinger und Erlanger Wolfsschlucht-Bier ausgezeichnet. **Möblus.**

### Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte  
Heute früh Speckkuchen. **F. Frigo.**

### Burgkeller.

Heute Abend Mockturtle-Suppe, wozu ergebenst einladet

**F. W. Lorenz.**

Morgen Schlachtfest bei **A. Jummel**, Petersstraße Nr. 1.

## Café royal.

Einem hochgeehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich genanntes Café, verbunden mit Conditorei, auf meine Rechnung übernommen habe. Ich werde stets bemüht sein, die mich Begehrenden aufs Beste zu bedienen und geehrte Bestellungen geschmackvoll und billigst auszuführen. Eine stets reichhaltige Auswahl feinsten Bäckereien und Getränke empfiehlt hiermit bestens  
C. A. Krüger, Conditior.

## Pfannkuchen

mit Erdbeer-, Apfelsinen- u. Fülle empfiehlt die Conditorei von U. B. Clermonts Witwe, Petersstraße Nr. 39.

Feine Pfannkuchen à Stück 6 & Rothwein-Ananas-Bunsch à Glas 2 1/2  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
Café restaurant im Gewandgäßchen.

## Die Brandbäckerei

empfehlen täglich frische Pfannkuchen, Stolle und verschiedene Sorten Kaffeekuchen, wozu freundlich einladet  
E. Sentschel.

## Drei Lilien in Neudnig.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und feine Biere, wozu freundlichst einladet  
W. Gabn.

## Gosenthal.

Heute zum Schlachtfest, verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken, feiner Gose und Lagerbier, ladet freundlichst ein  
C. Bartmann.

## Restauration zur grünen Schenke.

Heute Pfannkuchen mit feiner Fülle, diverse Speisen, worunter Rinderbraten mit Klößen, und feine Biere. C. Schönfelder.

## Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.

Täglich guten Mittagstisch, morgen Klöße mit Pökefleisch und Sauerbraten à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Alle Abende Beefsteak, Suppe u. Kartoffeln.

**Spelsehalle** am Thomaskirchhof, Saal Nr. 8, empfiehlt täglich Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an in bekannter Güte.

Restauration von Heinrich Stüber, Neukirchhof, giebt Mittagstisch.

Verloren wurde am Donnerstage auf dem Wege von der Burgstraße bis auf den Fleischerplatz ein Porto-monnaie, das 6  $\mathcal{R}$  enthielt, und worauf sich ein Gemälde befindet.

Man bittet, es gegen gute Belohnung bei Herrn J. Hulbe, Fleischerplatz Nr. 5 abzugeben.

Verloren wurde vorgestern vom großen Blumenberg durch die Fleischer- und Klosterstraße eine Geldtasche mit Stahlkette, einliegend eine quittirte Rechnung nebst Farbezettelchen und etwas kleines Geld. Der Finder wird gebeten, selbige abzugeben Thomaskirchhof Nr. 20, alte Post, 2. Etage rechts.

Eine goldene, mit Granaten besetzte Broche ist am Freitag verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 14, Treppe links 2. Etage.

Im letzten Gewandhaus-Concert wurde in der Garderobe ein ganz guter schwarzseidener Schleier von einer weißen Capuze abgerissen. Wer zur Wiedererlangung desselben beiträgt, erhält eine sehr gute Belohnung bei Herrn Castellan Quasdorf im Gewandhause.

An der Mittwoch wurde auf Schimmels Teich eine grünlederne Brieftasche verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Fleischerplatz Nr. 1, 2 Treppen.

Zugelassen: ein junger schwarzer Hund (Pudelracc). Näheres im Frankfurter Thore.

Ein Herr Berthold hat gegen schriftliche Anweisung einen Brief auf der Stadtpost empfangen, der, wie ihm der Inhalt bewiesen wird, nicht für ihn bestimmt ist; wird daher gebeten, solchen versegelt in irgend einen Briefkasten sofort einzulegen.

## Bekanntmachung.

Ein von uns am 17. October a. p. hier zur Post gegebener und an die Mechanische Weberei an Fichtelbach in Augsburg gerichteter Brief, in welchem nachverzeichnete Wechsel, als

- 309 Thlr. 4 Gr. von J. S. Rod in Chemnitz vom 4. Juli 1857, Dreie eigen auf A. L. Kastenbergs gezogen, von diesem acceptirt und bei E. S. Dittens in Leipzig zahlbar mit Giro von Rod,
- 145 Thlr. 10 Gr. von demselben Dreie eigen auf Ehr. Kronenberg in Dialsdorf gezogen, von diesem acceptirt und bei E. S. Dittens zahlbar mit Giro von Rod,
- 104 Thlr. 16 Gr. von demselben Dreie eigen auf Meyer Großberg in Treßin gezogen, von diesem acceptirt und bei E. S. Dittens zahlbar mit Giro von Rod,
- 69 Thlr. 3 Gr. von demselben Dreie eigen auf J. Freudenbergs gezogen, von diesem acceptirt und bei E. S. Dittens zahlbar mit Giro von Rod,
- 90 Thlr. 7 Gr. 6 Pf. von demselben in Frankfurt a. d. D. am 4. Juli 1857, Dreie eigen auf Ch. Roscat gezogen, von diesem acceptirt und bei E. S. Dittens zahlbar mit Giro von Rod.

Die vorstehend verzeichneten 5 Wechsel sind in der gegenwärtigen Leipziger Neujahrsmesse zahlbar.

- 600 Thlr. von H. W. Albert in Hohenstein auf sich selbst am 12. October 1857, Dreie J. S. Rod gezogen und acceptirt ult. Jan. d. J. bei H. Küstner & Co. in Leipzig zahlbar mit Giro von J. S. Rod und
- 109 Thlr. von Abraham Javisk in Kolno am 7. Octbr. 1857 Dreie J. A. Schereschowsky auf Wolff & Co. in Berlin gezogen, an uns girirt und den 15. Decbr. a. p. verfallen,

enthalten waren, ist abhanden gekommen. Indem wir vor Ankauf dieser Wechsel warnen, haben wir die nöthigen Vorkehrungen getroffen, daß solche nicht ausgezahlt werden.  
Eilenburg, den 8. Januar 1858.

Danneberg & Sohn.

## Die Steinböcke des Herrn Turgas

sind, wie wir hören, nur noch einige Tage hier zur Schau ausgestellt. Die größten Naturforscher unserer Zeit haben auf die große Seltenheit dieser Thiere aufmerksam gemacht und von höchsten und hohen Herrschaften sind dieselben zu wiederholten Malen mit gleichem Interesse in Augenschein genommen worden. — Es veräume daher Niemand, diese interessanten Thiere in Augenschein zu nehmen, die wohl die ersten und letzten sein werden, welche wir zu sehen bekommen.

Den Zöglingen hiesiger Armenschulen hat Herr Turgas in seiner gew. humanen Weise diesen wissenschaftlichen Genuß bereitet, was wir anerkennend zu erwähnen nicht unterlassen können.  
Veritas.

Einsender der Buchstaben M. S. No. 7. möge sich brieflich deutlicher erklären.

Morgen ein Brief. — Deine Buchstaben 1. — 10.

Nichts Schöneres kannst Du mir bieten.

10.

Irthum zu vermeiden, bitte ich um die Anfangsbuchstaben Deines werthen Namens.

Zu treffen am Petersthor den 11. oder 12. Januar Abends 8 Uhr.

Es gratulirt Herrn E.... Schönberg zu seinem 23. Geburtstage von ganzem Herzen sein Freund B. Das ja Neudnig pittert.

Dank, herzlich Dank dem edlen Unbekannten, der mir bei meinem unglücklichen Falle am 8. d. M. in der Petersstraße hilfreiche Hand leistete, und mich so menschenfreundlich nach Hause geleitete.  
S. Will.

Heute Morgen 1/2 10 Uhr wurde meine Frau, Therese geb. Sanger, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 9. Januar 1858.

Fr. Louis Erhardt.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Babette Weismann,**  
**Bernhard Gruner.**

Erlangen.

Leipzig.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme, welche mir bei dem Tode meines Mannes geworden, so wie für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte von Seiten des hiesigen Militärs, sage ich meinen innigsten Dank.  
Leipzig, den 9. Januar 1858.

Christ. verw. Niese.

Heute Nacht entschlief sanft meine innigstgeliebte Frau, **Auguste geb. Hoffmann**, was ich allen Verwandten und Freunden nur hierdurch anzeige. Leipzig, 9. Januar 1858.

C. L. Wartsch.

**Todesanzeige.**

Heute Nachmittag endigte nach langen Leiden unser vielgeliebter Bruder, Schwager und Onkel, Herr **Gustav Adolf Sanghoff**, im 59. Jahre sein vielgeprüftes Leben. — Dies statt besonderer Meldung allen Freunden und Verwandten.  
Leipzig, den 8. Januar 1858.

**Die trauernden Hinterlassenen.**

Nach längeren Leiden entschlief gestern der Handlungscommis Herr **Friedrich Emil Sterzel**, gebürtig aus Düben. Der Verewigte war 8 Jahre unser Mitarbeiter und hat sich durch treue Pflichterfüllung und regen Eifer für das geschäftliche Interesse ein dankbares Andenken in unserem Hause gesichert.  
Leipzig, den 9. Januar 1858.

J. S. Quandt und Mangelsdorf.

**Vorschussverein.**

bei dem Ausschussvorsitzenden eingereicht werden.  
Leipzig, den 2. Januar 1858.

Von jetzt ab müssen Vorschussgesuche, dasern sie in der allwöchentlich Donnerstags abzuhaltenden Ausschussung Berücksichtigung finden sollen, bis zum vorhergehenden Dienstag Abends 6 Uhr unter Benutzung der vorgeschriebenen Formulare

**Der Ausschuss.**  
Th. Winter.

**Bestalozzifeier.**

Zur Theilnahme an der **Dienstag den 12. Januar 1858** früh 11 Uhr im Saale der I. Bürgerschule stattfindenden Feier von **Bestalozzi's** Geburtstage ladet die geehrten Herren Collegen Leipzigs und der Landschulen, so wie alle Gönner und Freunde des Schulwesens ergebenst ein

**Der Leipziger Lehrer-Verein**

durch Dr. Bornemann, derzeit. Vorsitzenden.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Nudeln mit Rindfleisch.

**Ungemeldete Fremde.**

- |   |   |   |
|---|---|---|
| Abner, Fabr. a. Meerane, Stadt Wien.                          | Russche, Leinwandhldr. aus Ober-Gunewalde, Bamberger Hof. | Reichard, Kfm. a. Chemnitz, Epz. Dresd. Eisenbahn.  |
| Berkowig, Obef. a. Breslau, Stadt Frankfurt.                  | Rlopisch, Kfm. a. Meissen, Burgstraße 9.                  | Röfke, Kfm. a. Berlin, halber Mond.                 |
| Beier, Tuchm. a. Kirchberg, Windmühlenstr. 44.                | Rühne, Kfm. a. Snabenberg, Stadt Rom.                     | Röse, Töpfermstr. a. Froburg, Frankf. Str. 9.       |
| Bötger, Webermstr. a. Chemnitz, Dresd. Str. 58.               | Röppe, Mühlenbes. a. Lebdorf, St. Frankf.                 | Raudnitz, Kfm. a. Dresden, St. Dresden.             |
| Bischoff, Hdl.-Reis. a. Nürnberg, und                         | Rixner, Kfm. a. Neustadt a/S., Palmbaum.                  | Rofner, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.           |
| Benisch, Kfm. a. Dölken, Stadt Hamburg.                       | Keller, Monteur a. Zürich, schwarzes Kreuz.               | Rothschild, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.         |
| Bieser, Postmstr. a. Schleswig, St. Breslau.                  | Krims, Kfm. a. Brody, Stadt Freiberg.                     | Rumpelt, Kfm. a. Radeberg, St. Hamburg.             |
| Bernhardt, Fabr. a. Ziegenhals, St. Freiberg.                 | v. Lariich, Pastor a. Bucha, Stadt Dresden.               | Scholz, Tischlermstr. a. Kreuzburg, w. Schwan.      |
| Baum, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.                          | Leoni, Hdl.-Commis a. Mainz, Palmbaum.                    | Staevn, Kfm. a. Berlin, und                         |
| Büchner, Kfm. a. Stralsund, S. de Prusse.                     | Lubarsch, Buchh. a. Berlin, Stadt Hamburg.                | Schult, Kfm. a. Hamburg, S. de Pologne.             |
| v. Beinlich, Hdbef. a. Breslau, Stadt Rom.                    | Lane, Hdlsm. a. Brody, Leipz.-Dresd. Eisenb.              | Schauer, Kfm. a. Dettelbach, und                    |
| Dietrich, Schiffseigner a. Ruffiz, w. Schwan.                 | Leisch, Kfm. a. Dülken, Stadt Hamburg.                    | Silbermann, Kfm. a. Altenkundsstadt, gr. Baum.      |
| Dencke, Buchh. a. Weimar, S. de Pologne.                      | Lehmann, Kfm. a. Bueghaslach, grüner Baum.                | Stiel, Uhrm. a. Dahlen, Dessauer Hof.               |
| Damm, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Hamburg.                       | Loewenstein, Kfm. a. Herlohn, St. Frankfurt.              | Stern, Rent. a. Brandenburg, S. de Prusse.          |
| Elb, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.                          | v. Ellenstern, Hüttenm. a. Zwickau, St. Nürnberg.         | Schulz, Kfm. a. Reichenberg, St. Breslau.           |
| Friedrich, Kfm. a. Eppenreuth, Palmbaum.                      | Mayer, Colorist a. Wien, blaues Ros.                      | Schlagintweit, D. a. Berlin, und                    |
| Friedemann a. Stuzowo, Ritterstraße 12.                       | Meißel, Obef. a. Dornstedt, Stadt Berlin.                 | Schepeler, Kfm. a. Riga, S. de Baviere.             |
| Gerhardt, Insp. a. Knauthain, grüner Baum.                    | Müller, Kfm. a. Götin, Hotel de Russie.                   | Siegel, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.                 |
| Garten, Bandfabr. a. Pulsnitz, Reutn. Str. 14.                | Morgenstern, Buchh. a. Magdeburg, St. Hamb.               | Sode, Def. a. Görzig, Lebe's Hotel garni.           |
| Griffith, Gouvernante aus Kratau, Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Rehner, Techniker a. Cassel, Kreuzstr. 11/2.              | Schindler, Kfm. a. Wien, und                        |
| Glah, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.                         | Reingin, Commis a. Erlangen, St. Nürnberg.                | Sorge, Ober-Ingen. a. Zwickau, St. Nürnberg.        |
| Horowig, Einwohner a. Warschau, 3 Könige.                     | Müller, Kfm. a. Pösch, schwarzes Kreuz.                   | Schütz, Färber a. Ellenburg, Frankf. Str. 9.        |
| Horber, Chirurg a. Würzburg, Palmbaum.                        | Müller, Commis a. Dresden, St. Frankfurt.                 | Stichling, Hdl.-Reis. a. Montjole, St. Hamb.        |
| Holzer, Krl. a. Berlin, schwarzes Kreuz.                      | Müller, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.                   | Seldis, Kfm. a. Berlin, Stadt Walmedy.              |
| Hallström, Fabr. a. Rieburg, und                              | Nelsen, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.                     | Schöffel, Weinh. a. Bamberg, Schw. Kreuz.           |
| Hellmuth, Kfm. a. Schwabach, grüner Baum.                     | Rages, Fabr. a. Eger, Bamberger Hof.                      | Leichmann, Maschinmstr. a. Zwickau, St. Nürnberg.   |
| Heinemann, Fabr. a. Contra, Stadt Wien.                       | Rehwann, Kfm. a. Washington, S. de Pol.                   | Thenig, Fran a. Zdrbly, und                         |
| Hainmann, Baum a. Chemnitz, Epz. Dresd. Eisenb.               | Opiß, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.                       | Tessera, Kfm. a. Giesleben, weißer Schwan.          |
| Henneberg, Kfm. a. Döfen, Barfußgäßchen 7.                    | Otto, Kriegsgög. Rath a. Coburg, St. Nürnberg.            | Trost, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.            |
| Häber, Fabr. a. Döberzdorf, Promenadenstr. 1603 b.            | Otto, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.                   | Victor, Kfm. a. Gütten, grüner Baum.                |
| Jahn, Adv. a. Rudolstadt, St. Walmedy.                        | Vorges, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.                          | Wind, Uhrm. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.             |
| Jani, Part. a. Gera, grüner Baum.                             | Rehold, Hosh. a. Ober-Glauchau, w. Schwan.                | Wehner, f. Stallm. a. Hannover, Epz. Dresd. Eisenb. |
| Köpping, Cand. a. Penig, Stadt Frankfurt.                     | Pilz, Frau a. Wien, Stadt Breslau.                        | Wagner, Kfm. a. Schwerinfurt, St. Nürnberg.         |
| Krüger, Kfm. a. Regau, blaues Ros.                            | Reuter, Rent. a. Gottenz, weißer Schwan.                  | Wisand, Leutn. a. Grimma, St. Dresden.              |
|   |   | Zetlin, Kfm. a. Mohilew, Tiger.                     |

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 9. Januar. Berl.-Anh. A. u. B. 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Berl.-Stett. —; Cöln-Rind. 150<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschles. A. 139; do. B. —; do. C. —; Cosel-Döber. 54; Thüring. 126; Fr.-Wilh.-Nordb. 53<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Ludwigsh.-Börs. —; Döferr. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Met. —; do. Nat. —; Anl. 82<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Loose von 1854 —; Leipzig. Credit-Anst. 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Döferr. Credit. 117<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer Credit-A. 48; Weimar. Bank-Actien 105; Braunschweiger do. —; Geraer do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. 80<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmstädter do. 99<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Preuß. do. 142; Jassper do. —; Hannov. do. —; Disconto-Comm.-Anth. 105; Wien 2 Mt. 96<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amsterd. f. S. 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hamburg f. S. 151<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; London 3 Mt. 6. 19; Paris 2 Mt. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Frankfurt a. M. 56. 18.  
Wien, 9. Januar. Metall. 5<sup>9</sup>/<sub>16</sub> 82; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 80; do. 4<sup>9</sup>/<sub>16</sub> —; Nat.-Anl. 84<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Loose v. 1834 —; do. 1839 124<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 1854 106<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact. 1002; Escompte-A. 586<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Döf. Credit-A. 231; Döf.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. 181; Donau-Dampfsch. 54; Klopff 360; Elisabethb. 206; Theißbahn 203<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amsterd. —; Augsburg 105<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Frankf. a. M. 105; Hamburg 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; London 10. 16; Paris 122<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Münzduc. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
London, 8. Jan. Consols 95<sup>1</sup>/<sub>4</sub> pr. Februar; 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Span. —; 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> n. diff. —.  
Paris, 8. Januar. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 90 Rente 94, 90; 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> Rente 70. 10; Span. 1<sup>9</sup>/<sub>16</sub> n. diff. 26; do. 3<sup>9</sup>/<sub>16</sub> innere 38; Döferr. Staatsb. 755; Credit mobil. 975.  
Breslau, 8. Jan. Döferr. Bankn. 97<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; Oberschles. Actien Lit. A. 140<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.; do. Lit. B. 130 B.; do. Lit. C. 140<sup>1</sup>/<sub>2</sub> B.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.